



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Effeltrich/Burgebrach, 09.10.2018

Nr.34/2018

Seite 1 von 3

Junge Ärzte für Oberfranken begeistern

Huml im Dialog mit Medizinstudenten. Informationstag von Oberfranken Offensiv e.V. zum Thema „Meine Zukunft als junger Hausarzt auf dem Land“ kommt bei Nachwuchsmedizinerinnen gut an.

Die Förderprogramme von Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml zur Niederlassung von Haus- und Fachärzten im ländlichen Raum zeigen weiterhin große Erfolge. 20 Studierende besuchen Praxis in Effeltrich und informieren sich über Möglichkeiten der Weiterbildung in der Steigerwaldklinik Burgebrach.

Jeder dritte Hausarzt in Bayern ist derzeit über 60 Jahre alt. Und da auch in Oberfranken viele Praxen dringend Nachfolger suchen, veranstaltet Oberfranken Offensiv e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Hausärzteverband, dem Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Verein zur Förderung der Hausarztmedizin Bayern jährlich einen Informationstag. Studierende und Ärzte in der Weiterbildung bekommen einen Einblick in den Alltag von Allgemeinmedizinerinnen und können sich über Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten in Oberfranken informieren. „Wir wollen angehende Mediziner frühzeitig für Oberfranken begeistern. Die Region hat viel zu bieten und besticht durch eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität“, so die Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., Staatsministerin Melanie Huml.

Bayern hat als eines der ersten Bundesländer ein Programm aufgelegt, mit dem die Niederlassung von Haus- und Fachärzten im ländlichen Raum gefördert wird. Seit 2012 konnten 462 Ärzte bei ihrer Praxisgründung unterstützt werden – davon allein 373 Hausärzte. Das Förderprogramm, das ursprünglich nur für

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM15BT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



Hausärzte gedacht war, gilt seit Dezember 2015 für die Niederlassung aller Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgung. Bis zu 60.000 Euro werden beigesteuert. Voraussetzung ist insbesondere, dass sich die Mediziner in Gemeinden mit nicht mehr als 20.000 Einwohnern niederlassen.

Auch das Stipendienprogramm der Staatsregierung stößt auf großes Interesse. Wer bereit ist, seine Weiterbildung auf dem Land zu absolvieren und anschließend dort weitere fünf Jahre tätig ist, erhält aktuell 600 Euro im Monat. Derzeit werden 180 Stipendiatinnen und Stipendiaten unterstützt.

Huml betont, dass es wichtig sei, frühzeitig die Weichen zu stellen um den Bewohnern in ländlichen Regionen eine leistungsfähige und wohnortnahe medizinische Versorgung in ihrer Nähe zu gewährleisten. "Insgesamt haben wir rund 38 Millionen Euro für die Stärkung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum Bayerns zur Verfügung gestellt. Das ist gut investiertes Geld", so die Gesundheitsministerin. „Vergütung ist aber nicht alles: Gerade junge Ärztinnen und Ärzte mit Familie fragen auch nach der nächsten Kita, der nächsten Schule, Grundstückspreisen, Einkaufsmöglichkeiten, kulturellem Angebot und Beschäftigungsmöglichkeiten für den Partner oder die Partnerin.“

Seite 2 von 3

Den 20 Studentinnen und Studenten wurde noch so Einiges geboten. Was will die neue Ärztegeneration? Dr. med. Petra Reis-Berkowicz, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Gefrees und Vorsitzende des Bayerischen Hausärzterverbands Bezirk Oberfranken, gab Antworten auf diese Frage und erläuterte anschaulich die berufliche Perspektiven eines Allgemeinmediziners. Der ärztliche Direktor der Steigerwaldklinik in Burgebrach, Dr. med. Sören Maaß, stellt die Möglichkeiten der Weiterbildung in der Steigerwaldklinik vor. Nach einem Rundgang in der Steigerwaldklinik hatten die Teilnehmer des Informationstages die Möglichkeit an einem Praxis-Kurs, wie zum Beispiel einem Nahtkurses oder einer orthopädischen oder kardiologischen Untersuchung teilzunehmen.

Über das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin an der Universität Erlangen informierten am Nachmittag Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kühlein und Dr. med. Marco Roos, Mitglied des Vorstands der Jungen Allgemeinmedizin Deutschlands. Einblick in den Praxisalltag erhielten die Nachwuchsmediziner in der Gemeinschaftspraxis in Effeltrich beim Gespräch mit Dr. med. Beate Reinhardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin.

Bei Nachfrage äußerten sich die Teilnehmer durchwegs begeistert. Gerade die Möglichkeit, mit mehreren Allgemeinmedizinern ins Gespräch zu kommen und deren Praxisalltag kennen zu lernen wird sehr positiv bewertet. „Es ist immer von Vorteil, Erfahrungen aus erster Hand zu erhalten. Die heutige Veranstaltung hat definitiv meinen Wunsch, mich in Zukunft auf dem Land niederzulassen, verstärkt“, äußert sich ein Medizinstudent.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

T +49 921 5 25 23

F +49 921 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de